

Wolfgang Amadeus Mozart

DIE ZAUBERFLÖTE

Ouvertüre und Schluss-Szene

C-MOLL-MESSE

KV 427

SAMSTAG, 11. MÄRZ 2017 | 20:15

SONNTAG, 12. MÄRZ 2017 | 17:00

STADTKIRCHE BURG D O R F



www.konzertchor-burgdorf.ch

YOUHEY!

communication

... für den guten Ton in Wort und Bild

WOLFGANG AMADEUS MOZART
DIE ZAUBERFLÖTE
 OUVERTÜRE UND SCHLUSS-SZENE
C-MOLL-MESSE KV 427



VERANSTALTER	Konzertchor Burgdorf
ORCHESTER	Opus Bern
MUSIKALISCHE LEITUNG	Hans-Ulrich Fischbacher
SOLISTINNEN/SOLISTEN	Anne-Florence Marbot, 1. Sopran Christina Daletska, 2. Sopran Christoph Metzger, Tenor Ulrich Simon Eggimann, Bass
DREI DAMEN	Lisa Eggimann, Ruth Siegenthaler, Lara Tschannen
CHOR SCHWERPUNKTFACH MUSIK GYM BURG DORF	Einstudierung: Marc Flück, René Limacher
AUFFÜHRUNGEN	Samstag, 11. März 2017, 20.15 Uhr Sonntag, 12. März 2017, 17.00 Uhr
ORT	Stadtkirche Burgdorf

DANK

Allen Spendern, allen Inserenten, der öffentlichen Hand, den Stiftungen, den Donatoren und Sponsoren:



- Migros Kulturprozent
- Röm. Kath. Kirche Burgdorf

- Haller + Jenzer AG
- Berner Kantonalbank Burgdorf

- Sanitized
- Elisabeth Müller



Das perfekte Arrangement. Geniessen Sie eine erstklassige Vorstellung.

Erst das meisterhafte Zusammenspiel aussergewöhnlicher Stimmen und Musiker bringt grossartige Werke zum Glänzen. Lassen Sie sich verzaubern von einer kunstvollen Symbiose aus Perfektion und Emotion.

Wir wünschen Ihnen beste Unterhaltung.

LGT Bank (Schweiz) AG, Bern
Heinz Zürcher, Telefon 031 326 73 84

LGT. Ihr Partner für Generationen.
In Basel, Bern, Genf, Luzern, Zürich und an mehr
als 15 weiteren Standorten weltweit. www.lgt.ch



HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Wir freuen uns, dass wir Sie zu unserem Jahreskonzert 2017 begrüßen dürfen. Es ist vollumfänglich Wolfgang Amadeus Mozart gewidmet. Die «Zauberflöte» und die Messe in c-Moll gehören zu seinen bekanntesten Werken. Aber vielleicht haben Sie sich gefragt, wie man auf die Idee kommen kann, eine Messe mit der Ouvertüre und dem Schlusschor einer Oper zu einem Konzertabend zu verbinden.

Lesen Sie dazu die Einführung unseres Dirigenten Hans-Ulrich Fischbacher (S. 21), in der er seine Programmwahl begründet und mit weiteren Hinweisen ein vertieftes Hörerlebnis ermöglicht. Wenn am Schluss des Abends die Messe mit dem «Hosanna» endet, schliesst sich der Bogen zum jubelnden «Dank!» des Chors aus der «Zauberflöte».

Wir wünschen Ihnen ein eindrückliches
musikalisches Erlebnis!

Konzertchor Burgdorf



Typisch Migros. Typisch Kulturprozent.

Mit dem Kulturprozent engagiert sich die Migros in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit, Sport und Wirtschaft. Jedes Jahr investiert die Migros Aare über 15 Millionen Franken freiwillig in Projekte und Aktivitäten, die einer breiten Bevölkerung Zugang zu kulturellen, sportlichen oder sozialen Angeboten ermöglichen. Mehr Infos: www.migros-aare.ch

MIGROS
kulturprozent

HANS-ULRICH FISCHBACHER

MUSIKALISCHE LEITUNG



Hans-Ulrich Fischbacher studierte Klavier und Musikwissenschaft an der Musikhochschule Zürich und bildete sich in Orchesterleitung bei Prof. Ferdinand Leitner, dem langjährigen Chef des Opernhauses Zürich, aus. Während sechs Jahren war er Kapellmeister am Stadttheater Biel und musikalischer Leiter der Operettenbühne Bremgarten AG. Er war Dozent an der Pädagogischen Hochschule Bern und unterrichtete an den Musikschulen Aarberg und Burgdorf. Im Weiteren ist er auch als Begleiter von Gesangssolisten tätig und leitet verschiedene Chöre.

Seit 1996 ist er musikalischer Leiter des Konzertchors Burgdorf. Er hat mit diesem unter anderem Bruckners Grosse Messe in f-Moll, «Nicolas de Flue» von Arthur Honegger, das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart, die «Chichester Psalms» von Leonard Bernstein, das «Deutsche Requiem» von Johannes Brahms, das Oratorium «In Terra Pax» von Frank Martin und die Messe Es-Dur

von Franz Schubert zur Aufführung gebracht sowie zwei Operettenprojekte erarbeitet. 2010 gestaltete er ein Programm mit der «Psalmensinfonie» von Igor Strawinsky, dem «Te Deum» in C von Benjamin Britten und dem «Gloria» von John Rutter. 2011 stand im Zeichen von G.F. Händels «Saul», begleitet vom Orchester «Allegria Musicale» auf historischen Instrumenten (von einem Sprecher vorgetragene Zwischentexte: Hans-Ulrich Fischbacher). 2012 folgte das gross angelegte Oratorium «Les Béatitudes» von César Franck, 2013 ein Programm mit Werken von Beethoven (Ouvertüre zu Coriolan, Messe in C) und Brahms (Schicksalslied) und 2014 «In principio» von Arvo Pärt sowie die Messe in As-Dur von Franz Schubert. 2015 erarbeitete er mit dem Chor «Le Roi David», ein Meisterwerk von Arthur Honegger, sowie die «Messe des pauvres» von Erik Satie. 2016 folgte die Interpretation der «Johannes-Passion» von Johann Sebastian Bach.

Wie die Geschichte weitergeht erfahren Sie
in Ihrer Buchhandlung



Optik von Gunten
Burgdorf - Hasle-Rüegsau



E. Seiler AG am Kronenplatz – 66 Jahre Erfahrung
E. Seiler AG am Kronenplatz – 66 Jahre Erfahrung
E. Seiler AG am Kronenplatz – 66 Jahre Erfahrung
E. Seiler AG am Kronenplatz – 66 Jahre Erfahrung

Seiler AG Burgdorf

E. Seiler AG am Kronenplatz – 66 Jahre Erfahrung
E. Seiler AG am Kronenplatz – 66 Jahre Erfahrung
E. Seiler AG am Kronenplatz – 66 Jahre Erfahrung
E. Seiler AG Burgdorf www.seiler-burgdorf.ch

ANNE-FLORENCE MARBOT

1. SOPRAN



(Titelpartie in *Martha, Italiana in Algeri* und Partien in *Hoffmanns Erzählungen*) und dem internationalen Kulturfestival «Resonanzen» in St. Moritz.

2009 wurde sie als Nachwuchskünstlerin der Opernwelt nominiert.

Zu ihrem Konzertrepertoire gehören Werke vom Frühbarock bis hin zur zeitgenössischen Musik. Als gefragte Konzertsängerin tritt sie regelmässig in Oratorien, Passionen, Messen und Kantaten der Komponisten Mozart, Händel, Haydn, Bach, Pergolesi, Vivaldi, Schubert, Gounod, Mendelssohn und Rossini auf.

Anne-Florence Marbot ist Preisträgerin der Kiefer-Hablitzel-Stiftung und des Schweizer Tonkünstlervereins in Bern, der Fondation C. Masetti in Lausanne und des Migros Stipendienwettbewerbs der Ernst-Göhner-Stiftung in Zug. Seit 2011 ist sie als freischaffende Konzert-, Lied- und Opernsängerin im In- und Ausland unterwegs.

Anne-Florence Marbot ist in Bern geboren und erhielt den ersten Musikunterricht bei ihrer Mutter, einer Pianistin. Nach der Ausbildung zur Primarlehrerin studierte sie an der Hochschule der Künste Bern bei Prof. M. Kohler und an der Staatlichen Musikhochschule Freiburg im Breisgau bei Prof. D. Wirtz Gesang. Die Ausbildung zur Opernsängerin am Schweizer Opernstudio schloss sie mit Auszeichnung ab.

Von 2003 bis 2006 folgte ein festes Engagement am Ensemble-Theater Biel/Solothurn. Dort interpretierte sie Rollen in *Don Giovanni*, *Hoffmanns Erzählungen*, Titelpartien in *Antigone*, *Zaide* und *Clemenza di Tito*. Von 2006 bis 2011 war sie festes Ensemblemitglied am Stadttheater Bern mit Partien in *Le Nozze di Figaro*, *My Fair Lady*, *Don Giovanni* und *Orpheus in der Unterwelt*.

Anne-Florence Marbot ist regelmässiger Gast an Schweizer Sommerfestspielen wie Solothurner Classics, Murten Classics, Sommeroper Schloss Hallwyl, Selzacher Sommerfestspiele



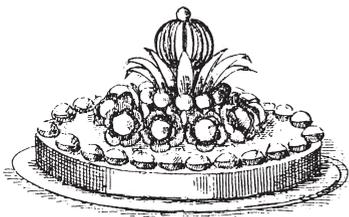
hannes roether

norwegian rain
hannibal
mokoshji
rundholz
annette görtz
masnada
dessous zimmerli
schuhe künzli



LINEA MODA UOMO E DONNA

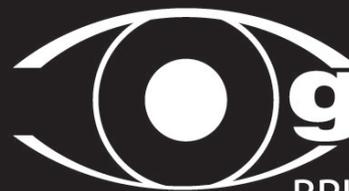
Hohengasse 23 3400 Burgdorf www.linea-moda.ch



widmer

CONFISERIE und TEA ROOM
am Sonntag geöffnet

Kirchbühl 7 · 3400 Burgdorf · Tel./Fax 034 422 21 91

 **greisler ag**
BRILLEN + CONTACTLINSEN

Burgdorf 034 428 20 20 www.greisler-ag.ch

CHRISTINA DALETSKA

2. SOPRAN



Schöne Erfolge erzielte sie mit der Uraufführung von Philippe Manourys neuer Oper «Kein Licht» oder mit Cherubino (*Le Nozze di Figaro*) am Opernhaus Zürich. Sie ist eine gern gehörte Sängerin in Europas Städten wie London, Paris, Berlin, Leipzig, Strasbourg, Luxembourg oder Zagreb.

Christina Daletskas Repertoire umfasst auch geistliche Werke. Sie sang Bachs *Johannes-Passion* mit dem Münchener Bach-Chor, *L'enfance de Christ* von Hector Berlioz mit dem Mitteldeutschen Rundfunkchor Leipzig sowie Dvoraks *Stabat Mater* oder *Le Roi David* von Arthur Honegger. Ebenso wenig verschliesst sie sich modernen Werken, unter anderem den *Berio Folk Songs* mit dem Orchestre de Chambre de Lausanne und Heinrich Schiff.

2009 debütierte Christina Daletka bei den Salzburger Festspielen. Mit dem Tonhalle Orchester Zürich war sie in Beethovens *Missa Solemnis* und mit dem Berner Symphonieorchester in Dvoraks *Requiem* zu hören. Zahlreiche Auftritte mit bekannten Orchestern und Dirigenten (Daniel Harding, Nello Santi, Riccardo Muti, Christopher Hogwood, Pierre Boulez und anderen) verraten ihre sängerische Vielseitigkeit und ihre mannigfache Begabung.

Christina Daletka wurde am 6. Dezember 1984 in Lemberg (Ukraine) geboren. Im Alter von vier Jahren begann sie das Studium der Geige bei ihrer Mutter Oksana Trunko. Noch vor ihrem 18. Geburtstag interpretierte sie die Violinkonzerte von Mendelssohn, Tschaikowski und Beethoven mit dem Städtischen Orchester Lemberg und sammelte als Geigerin und Bratschistin verschiedener Orchester internationale Erfahrungen.

Im Jahre 2006 begann sie ihr Gesangsstudium bei Ruth Rohner in Zürich. Bereits ein Jahr später gewann sie drei Preise in drei internationalen Gesangswettbewerben. Sie singt ein breites Repertoire, das von Mozart über Rachmaninow und Prokofjew bis Rodion Schtschedrin und Philippe Manoury reicht.

Bereits mit 24 Jahren sang die Mezzosopranistin die *Missa Solemnis* von Beethoven und galt als eine Entdeckung unter den jungen Sängerinnen. Man prophezeite ihr schon damals eine grosse Zukunft. Ihr musikalisches Können bewies sie auch im Repertoire des späten 20. und des 21. Jahrhunderts.

Für alle Heilmittel die kompetente Beratung in Ihrer Burgdorfer Apotheke



Die Apotheken in Burgdorf

**Amavita
Grosse Apotheke**
Muriel Flückiger-Hegi

Apotheke Ryser
Peter Ryser

Bahnhof Apotheke
Thomas Zbinden

CHRISTOPH METZGER

TENOR



Parallel zum Gesangsstudium studierte Christoph Metzger – ebenfalls in Bern – Klavier bei Tomasz Herbut und erlangte im Februar 2003 das Lehrdiplom mit Auszeichnung. Zusätzlich liess er sich zum Gymnasiallehrer im Fach Musik ausbilden. Er unterrichtet Gesang am Konservatorium Bern und der Kantonsschule Wohlen AG.

Während seines ganzen Studiums beschäftigte er sich mit dem Dirigieren: In Bern genoss er Unterricht bei Stefan Blunier und Dominique Roggen; in Zürich wurde er von Marc Kissoczy weitergebildet. Zudem assistierte er Rudolf Rychard beim *Orpheus Chor Bern*. Seit Ende 2006 leitet er das Langnauer Orchester und den Konzertchor Langnau.

Der gebürtige Berner erlangte an der Hochschule der Künste Bern in der Klasse von Elisabeth Glauser das Lehrdiplom und das Konzertdiplom, beides mit Auszeichnung. Er ergänzte seine sängerische Ausbildung bei Christoph Prégardien an der Hochschule für Musik und Theater Zürich und erhielt weitere Impulse bei Werner Güra, Margreet Honig, Julia Hamari, und Siegfried Jerusalem.

Christoph Metzger gewann 2002 ein Stipendium der Kiefer-Hablitzel-Stiftung, sowie in den beiden darauf folgenden Jahren den Studienpreis des Migros-Genossenschaftsbundes. Heute tritt er vor allem als Konzert- und Liedersänger auf. Darüber hinaus war er von 2005-2007 am *Opern Air Arosa* in Hauptrollen von Haydn- und Mozartopern zu sehen und zu hören. Mit dem Gitarristen Matthias Kirchner tritt er im *duo kirchnermetzger* auf (u.a. an den *Murten Classics*), das ein stilistisch breit gefächertes Repertoire pflegt und im Jahr 2003 den Förderpreis des Vereins Orpheus Konzerte Zürich gewann.



Christian Jordi
Generalagent

Unsere Generalagentur ist regional verwurzelt: wir kennen die Menschen, die Mentalitäten und Eigenheiten unserer Gegend – und darum sind wir Ihr idealer Partner für alle Fragen rund um Versicherungen und Vorsorge.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Burgdorf, Christian Jordi
Bahnhofstrasse 59, 3401 Burgdorf
Telefon 034 428 77 77, Fax 034 428 77 95
burgdorf@mobi.ch, www.mobiburgdorf.ch

280311N05GA



CARRÉ

Schmuck & Schmuckes Nähatelier
Regina Hofer, Corinne van Laer, Susanne Woodtli
Schmiedengasse 12, CH-3400 Burgdorf
Telefon und Fax 034 422 11 15
www.carree-schmuck.ch info@carree-schmuck.ch

Di – Do 9 – 12 Uhr / 14 – 18.30 Uhr
Fr 10 – 12 Uhr / 14 – 18.30 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr

EINRICHTUNG IST UNSERE PASSION

- BERATEN
- PLANEN
- AUSFÜHREN



HERZOG wohnform-herzog.ch

HOHENGASSE 6
3400 BURG DORF
Tel. 034 422 88 08
Di – Fr 9 -11:30 und
14 – 18:30
Sa 9 – 16

ULRICH SIMON EGGIMANN

BASS



Ramiro in *L'heure espagnole* von Ravel, Falke, Eisenstein und Frank in der *Fledermaus* von Johann Strauss, Henry Higgins in *My fair Lady* sowie der Obolski in Burkhardts *Der schwarze Hecht*.

Als Konzertsänger ist er im In- und Ausland engagiert, sowohl für Liederabende wie für Basspartien der grossen Werke von Bach (*Johannes- und Matthäus-Passion, Weihnachtsoratorium*), Händel (*Messias, Judas Makkabäus, Samson, Israel in Ägypten*), Haydn (*Die Schöpfung, Die Jahreszeiten*), Mozart (*Requiem*), Mendelssohn (*Elias, Paulus*), Brahms (*Requiem*), Verdi (*Requiem*), Orff (*Carmina Burana*), Rossini (*Messe solennelle, Stabat mater*), Donizetti (*Messa di Gloria*), Puccini (*Messa di Gloria*) und Dvorak (*Stabat mater, Te Deum, Requiem*).

Ulrich Simon Eggimann leitet das Vokalensemble VOC-E und ist Regisseur der *Emmentaler Liebhaberbühne*. Als Gesangspädagoge unterrichtet er an der Pädagogischen Hochschule Bern und an der Musikschule Oberemmental.

Der gebürtige Berner studierte Gesang bei Rudolf A. Hartmann und Schauspiel bei Peter Rasky am Konservatorium und der Musikhochschule Zürich und schloss mit dem Operndiplom ab.

Als Opernsänger war und ist er an schweizerischen und ausländischen Bühnen engagiert, u.a. am Stadttheater Bern, dem Theater Biel Solothurn, am Theater Basel, am Opernhaus Zürich, am Theater der Hansestadt Lübeck, am Oberösterreichischen Landestheater Linz, an den Opern von Avenches und Bellinzona sowie an der Gartenoper Langenthal.

Zu seinem Bühnen-Repertoire gehören die Mozart-Rollen Papageno, Figaro, Leporello und Don Alfonso, in Rossini-Opern der Bartolo in *Barbiere di Siviglia*, Dandini und Don Magnifico in *La Cenerentola* sowie der Taddeo in *L'italiana in Algeri*, Don Pasquale und Dulcamara in *Don Pasquale* beziehungsweise in *L'Elisir d'amore* von Donizetti, der Sancho in Massenets *Don Quichotte*, der

ORCHESTER OPUS BERN



OPUS Bern ist ein innovatives Orchester freischaffender Berufsmusiker und feierte 2016 sein 20-jähriges Bestehen. Seine unkomplizierte Struktur und seine effiziente wie flexible Organisation erlauben Einsätze aller Art und jeglicher Stilrichtung. OPUS' Repertoire reicht von Kammermusik über Sinfonien, Chorwerke und Kirchenmusik bis hin zu Opern. Kerngeschäft von OPUS ist indes die Begleitung von Chören.

Zahlreiche Chöre haben seit dem Debütkonzert im September 1996 die Zusammenarbeit mit OPUS gesucht: Konzertchor Rapperswil, Cantus Regio Thun, Konzertchor Burgdorf, Cantus Sense Freiburg, Konzertchor Oberaargau, der Berner Jubilate Chor, Laudate Chor, Cäcilienchor Thun, English Choir of Berne, Berner Männerchor, Berner Gemischter Chor, Pro Arte Chor Bern, Orpheus Chor Bern, Oratorienchor Bern, Laltracosa Bern,

Konzertverein Bern, Collegium Vocale Seeland, Berner Liedertafel, Singkreis Wabern, Chorgemeinschaft Unterseen, Kammerchor Seftigen und viele andere mehr. Ferner hat OPUS wiederholt am Churchmusic Festival in Bern sowie am Menuhin-Festival in Gstaad gespielt.

Unter der Leitung von Laurent Gendre spielte OPUS mehrmals an der Opéra de Fribourg: *The Medium* von Menotti, *Le Pauvre Matelot* von Milhaud (2007), *Fortunio* von André Messager (2008) und *La Finta Giardiniera* von Mozart (2009).

www.opus-music.ch



SIMONE ROGGEN KONZERTMEISTERIN



Simone Roggen stammt aus Neuseeland und studierte bei Mary O'Brien in Auckland, bei Monika Urbaniak in Bern sowie in der Solistenklasse von Giuliano Carmignola an der Musikhochschule Luzern. Sie ist Gewinnerin des Edwin-Fischer-Preises und wurde 2012 die neue Primaria des Deutschen Faust Quartetts. Simone Roggen hat nicht nur als Mitglied diverser Ensembles wie Spira mirabilis, Orchestra della Svizzera Italiana, Cameraata Bern, Geneva Camerata und verschiedener Berner Orchester die Schweiz und Europa bereist, sondern gastierte auch als Solistin und Konzertmeisterin in der Schweiz, Frankreich, Australien und Neuseeland.

www.simoneroggen.com



Seit vielen Jahren kultivieren wir die andere Art des Einkaufens, wecken Begeisterung, erkennen Bedürfnisse und suchen individuelle Lösungen. Ihre Wünsche und Ansprüche sind unser Massstab und Ihre Zufriedenheit hat für uns seit über 20 Jahren höchste Priorität.

Denn nur wenn Sie zufrieden sind, sind wir es auch.

Vestita, Bahnhofstrasse 26, 3401 Burgdorf, www.vestita.ch
Besuchen Sie uns auch auf Facebook.

VESTITA

KONZERTCHOR

BURGDORF

Der Konzertchor besteht aus rund 80 aktiven Sängerinnen und Sängern aus Burgdorf und Umgebung. Er studiert bedeutende Werke der Chorliteratur verschiedener Epochen und Stilrichtungen ein und führt diese an den jährlichen Konzerten in der Stadtkirche auf. Ausserdem wirkt er bei den kulturellen Projekten der Stadt und gelegentlich in Gottesdiensten mit. Der musikalische Leiter Hans-Ulrich Fischbacher erarbeitet mit dem Chor ein breit gefächertes Repertoire mit dem Ziel, sowohl bei den Sängerinnen und Sängern wie auch beim Publikum möglichst vielfältigen Interessen zu entsprechen.



LETZTE AUFFÜHRUNGEN

2011 «SAUL»

Oratorium von Georg Friedrich Händel in der Fassung von Hans-Ulrich Fischbacher

2012 «LES BÉATITUDES»

Oratorium von César Franck

2013 «SCHICKSALS LIED OP.54»

von Johannes Brahms, «Messe in C-Dur» von Ludwig van Beethoven

2014 «IN PRINCIPIO»

von Arvo Pärt, «Messe in As-Dur» von Franz Schubert

2015 «LE ROI DAVID»

von Arthur Honegger, «Messe des pauvres» von Erik Satie

2016 «JOHANNES-PASSION»

von Johann Sebastian Bach



Elektrizität

Erdgas

Wasser

Kommunikation

Contracting

Energie und Kommunikation in Ihrer Region

localnet

Energie und Kommunikation in Ihrer Region

Localnet AG Bernstrasse 102 3401 Burgdorf

- Tel. 034 420 00 20
- Fax 034 420 00 38
- www.localnet.ch
- info@localnet.ch

EINFÜHRUNG

W.A. MOZART: *DIE ZAUBERFLÖTE*, OVERTÜRE UND SCHLUSS-SZENE
MESSE IN C-MOLL, KV 427



«Lebe als ein guter Catholischer Christ, Liebe und fürchte Gott, Bethe mit Andacht und Vertrauen zu ihm mit voller Innbrunst, und führe einen so Christlichen Lebenswandel, daß, wenn ich dich nicht mehr sehen sollte, meine Todesstund nicht angstvoll sein möge. Ich gieb dir von Herzen den väterlichen Seegen, und bin bis in Todt dein getreuer vatter und sicherster freund» – so schrieb Vater Leopold einst an seinen Sohn Wolfgang Amadeus...

Mag sein, dass sich dieser später in Wien – nach dem Bruch mit dem Salzburger Erzbischof 1781 – an die väterlichen Worte erinnerte und gelobte, eine Messe zu schreiben, wenn es zu einer glücklichen Heirat mit Constanze kommen würde.

1782 begann er in der Tat mit einem Messe-Projekt von riesenhaftem Ausmass. Doch wurde – was wir sonst von Mozart nicht kennen – das Projekt niemals zu Ende geführt. Kyrie, Gloria, Sanctus und Benedictus waren niedergeschrieben, vom Credo lediglich der

erste Teil bis zum «Incarnatus», dann blieb die Komposition liegen. Vielleicht hatte Mozart eine gewisse Kluft gespürt zwischen einigen zwar höchst vollendeten, doch eher konventionellen Teilen und den tiefschürfenden und weit in die Zukunft weisenden Partien, die bereits das späte Requiem vorausahnen lassen. Vielleicht fehlte ihm auch einfach Zeit und Gelegenheit, sich die unfertige Komposition wieder vorzunehmen. So ist die *c-Moll-Messe* heute für uns ein Torso geblieben, ein monumentales Bruchstück. Wir verzichten in unserer Aufführung auf Ergänzungen von Bearbeitern, lediglich einige offensichtliche Lücken in der Instrumentation wurden geschlossen. Für einmal haben wir entschieden, uns der Faszination des Unvollendeten hinzugeben.

Eine Viertonformel mit pochenden Tonrepetitionen bildet im *Kyrie* das Gerüst des Anfangsthemas. Einfach die Struktur – monumental die Wirkung! Im Keim zeigt sich in diesen ersten Orchestertakten die Idee des ganzen Werkes: Klarheit und Einfachheit von Form und Melodie, verbunden – dank raffinierter chromatischer Stimmführung – mit einer enorm vagierenden Harmonik, die unermessliche geistige Räume erahnen lässt. Nach der fünftaktigen Orchestereinleitung setzt der Chor auf dem Grundakkord c-Moll ein und bewegt sich zunächst auf- und abwärts, ohne diesen Akkord zu verlassen,

Bartscheren, Baumscheren, Blechscheren, Blumenscheren, Blumendrahtscheren, Coiffeurscheren, Effilierscheren, Eierscheren, Fiskscheren, Haarscheren, Haushaltscheren, Keramikscheren, Kinderscheren, Klappscheren, Küchenscheren, Lederscheren, Linkshandscheren, Nagelhautscheren, Nagelhautscherenzangen, Nagelhautzang, N...cheren, Nagelzangen, Nähscheren, Nasenhaarscheren, ...yl...here...osen...ren,
Sch...ttso...n, S...uz...ren...neid...en, wanz...ren,
Stic...e...St...sch...Te...the-
ren, Verbandsscheren, Weberscheren, Zackenscheren, Zuschneidescheren

All diese Scheren finden Sie bei uns an der Hohengasse 3 in Burgdorf

H. U. Bernhard

MUSIGLADE

Verkauf und
Reparaturen

Mietinstrumente
in versch. Grössen
zu den günstigsten
Mietkonditionen
in der Region.

Mühlegasse 18
3400 Burgdorf
Tel. 034 423 19 80



Für liebevolle Geschenke

Christine Lauber
Poststrasse 10
3401 Burgdorf
Tel./Fax 034 422 70 92



wo es einfach
um sie geht.

Valiant Bank AG
Bahnhofstrasse 45, 3401 Burgdorf
Telefon 034 423 12 12

wir sind einfach bank.

valiant

EINFÜHRUNG

als könnte nichts diese Tonsäule gefährden. Doch das darauf im Chorsopran einsetzende Thema bringt mit seinen Halbtonverschiebungen sogleich jedes «naive» Vertrauen in einen sicheren Tonartenhintergrund ins Wanken; das mehrfache chromatische Absenken des melodischen Verlaufs eröffnet ein komplexes Tonartenfeld. Dabei ist die Stimmführung geprägt von einer messerscharfen Logik, wie sie nur grössten Komponisten gelingt. Was für ein grandioses Paradox: Das Unfassbare, Unermessliche dessen, was die Welt hintergründet, in eine fassliche, kompakte und allgemeinverständliche Sprache zu bannen!

Ungeahnte Gegensätze zeigen sich im weiteren Verlauf! Im berühmten Takt 33 leiten die Violinen mit ihrer – die dunkle Spannung lösenden – Kantilene über in das von der Sopranistin intonierte «Christe». Das «Weltendrama» tritt in den Hintergrund, voller Seelenwärme entfaltet sich nun der Gesang in einer Melodie von unüberbietbarer Einfachheit – bis die Musik des «Kyrie» erneut aufgenommen wird.

Wenn dieser erste Messeteil sich über alle Zeitlichkeit zu erheben scheint, führt uns das gross angelegte *Gloria* zunächst zurück in die vertrautere Sprache der Hochklassik. Auf den Chorsatz «Gloria in excelsis» folgt die Sopranarie *Laudamus te*. Das *Gratias* erinnert dann wieder an die komplex-chromatische Tonsprache des *Kyrie*, ebenso das nach dem Duett der Sopranistinnen (*Domine*)

erklingende *Qui tollis*, das in seiner Doppelchörigkeit (achtstimmig geführt) noch weitere Dimensionen erschliesst. Nach dem Solistenterzett (*Quoniam*) eröffnet der Chor den Schlussteil des *Gloria* mit dem feierlichen *Jesu Christe*, das unmittelbar in die *Cum-Sancto-Spiritu*-Fuge mündet. In seinen grossen Chorfügen gelingt es Mozart, barocke Satztechnik mit klassischer Melodieführung zu vereinen. Diese Leistung wird zum Vorbild und zur Grundlage für weitere Komponistengenerationen, die sich mit der Fuge auseinandersetzen.

Das *Credo*-Thema wirkt in diesem Umfeld durchaus theatralisch-bildhaft. Die rhythmische Achtel-zwei-Sechzehntel-Floskel soll das Gottvertrauen des Gläubigen bestätigen, als wolle es aufkommende Zweifel an der Wurzel ausräumen.

Nach dem sphärisch-überirdischen *Et incarnatus est* bricht die *Credo*-Komposition ab.

Es folgen noch das *Sanctus* mit der *Hosanna*-Fuge und das Solistenquartett mit dem *Benedictus*. Mit der Wiederaufnahme der *Hosanna*-Fuge schliesst das nicht vollendete Werk.

Es mag gewagt sein, vor der *c-Moll-Messe* eine Operszene erklingen zu lassen. Messe und Bühnendrama scheinen sich zunächst kaum zu einem sinnvollen Konzertganzen zu vereinen, umso weniger, wenn das Drama eine Komödie oder ein Märchenspiel ist. Allerdings, die «Zauberflöte» ist nicht nur

OX

Hülle & Fülle



Mode | Couleur | Intérieur

am Kronenplatz Burgdorf
Mi-Fr 10-12 | 14.30 - 18.30
Sa 10-16

www.ox-huelle-fuelle.ch



CHOCOLADE

UND ANDERE
KÖSTLICHKEITEN

Eva Bütikofer
Mühlegasse 16
3400 Burgdorf
Tel. 034 422 36 39

Öffnungszeiten

Mi – Fr	10.00 – 12.30
	13.30 – 18.00
Sa	10.00 – 16.00
Mo+Di	geschlossen



Mein **Parkhaus**
im **Herzen** der
Altstadt

» 1 Stunde gratis parkieren



P

www.parkhaus-oberstadt.ch



vinothek
am kronenplatz



«Ohne Wein & Liebe
wäre das Leben trübel!»

Vinothek am Kronenplatz
Hohengasse 23, 3400 Burgdorf
Telefon +41 34 422 94 54
info@wychaeuer-aemmitau.ch
www.wychaeuer-aemmitau.ch

Öffnungszeiten

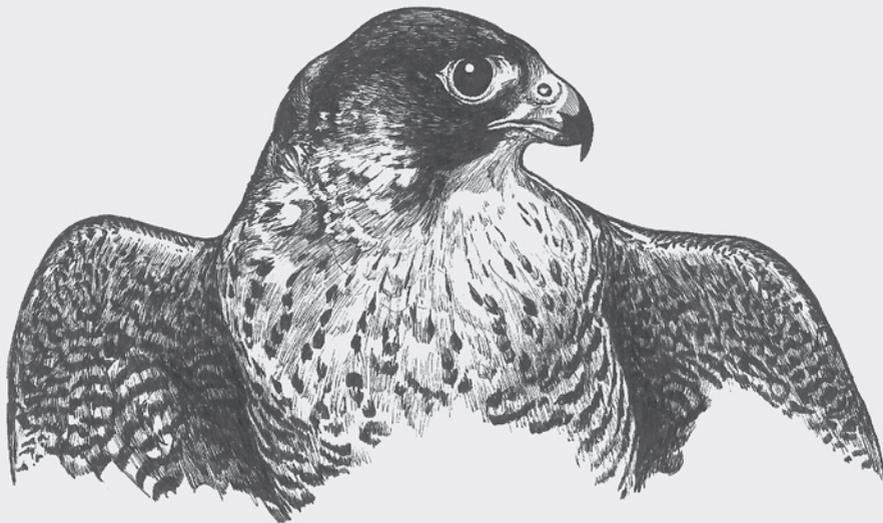
Di – Fr	9.30 – 12.00
	13.30 – 18.30
Sa	9.30 – 16.00

EINFÜHRUNG

dies: Das vielschichtige Stück endet mit der Einweihung des Protagonistenpaares in die Mysterien der Sonne, wie es heisst. Was das für uns heute bedeuten kann, mag dahingestellt bleiben. Für Mozart war der «Einweihungsprozess» ganz klar ein Weg zur Geist-Erkenntnis, ein Läuterungsweg zur Selbstfindung in selbstloser Liebe. Dies kann dem geheimen Sinn einer Messekomposition in keiner Weise widersprechen. Eine gewisse «Gattungskluft» nehmen wir dabei in Kauf: Die «Zauberflöte» bleibt Bühnenstück und die Messe behält ihre kirchliche Ästhetik. In beidem jedoch erweist sich Mozarts Musik im weitesten Sinne als universal. So kennen und verehren wir ja Mozart: Mitten im turbulentesten Operngeschehen kann unvermittelt eine besinnliche, tief ergreifende Partie aufleuchten, im ersten Messeverlauf ist durchaus Platz für eine leichtfüssige Ariensequenz.

Liebe Hörerinnen und Hörer, achten Sie auf die unvergleichliche Stelle in der Oper, wenn Sarastro verkündet: «Die Strahlen der Sonne vertreiben die Nacht» und der Chor jubelnd sein «Dank» ausruft, und erinnern Sie sich wieder an diese Stelle, wenn im *Kyrie* der Messe die oben erwähnte Überleitung zum *Christe* erklingt. Es ist dieselbe Melodie, die gleiche Gestik, sogar dieselbe Tonart – eine Erlösungsmusik, eine Befreiungsgeste, die sich weit über alle Gattungsgrenzen erhebt – reine Musik eben.

Hans-Ulrich Fischbacher



atelier-ben.ch



Spital Emmental

Modern. Menschlich. Mittendrin.



Mi muess im Härzen inne o ha die rächti Chraft. (Pfr. Gottfried Strasser: Dr Trueberbueb)
Ihr Spital mit Herz vor Ort.

Spital Emmental

info@spital-emmental.ch
 www.spital-emmental.ch

Burgdorf

Oberburgstrasse 54
 3400 Burgdorf
 Telefon 034 421 21 21

Langnau

Dorfbergstrasse 10
 3550 Langnau i.E.
 Telefon 034 421 31 31

SCHLUSS-SZENE «ZAUBERFLÖTE»

KÖNIGIN DER NACHT: Anne-Florence Marbot
DREI DAMEN : Lisa Eggimann, Ruth Siegenthaler, Lara Tschannen
MONOSTATOS: Christoph Metzger
SARASTRO: Ulrich Simon Eggimann

MONOSTATOS *Nur stille, stille, stille, stille! Bald dringen wir in Tempel ein.*

**KÖNIGIN DER NACHT/
DREI DAMEN** *Nur stille, stille, stille, stille! Bald dringen wir in Tempel ein.*

MONOSTATOS *Doch Fürstin, halte Wort! Erfülle.....dein Kind muss meine Gattin sein.*

KÖNIGIN DER NACHT *Ich halte Wort; es ist mein Wille, mein Kind soll deine Gattin sein.*

DREI DAMEN *Ihr Kind soll deine Gattin sein, soll deine Gattin sein.*

MONOSTATOS *Doch still, ich höre schrecklich rauschen wie Donnerton und Wasserfall.*

**KÖNIGIN DER NACHT/
DREI DAMEN** *Ja, fürchterlich ist dieses Rauschen, wie fernen Donners Widerhall.*

MONOSTATOS *Nun sind sie in des Tempels Hallen.*

**KÖNIGIN DER NACHT/
DREI DAMEN/MONOSTATOS** *Dort wollen wir sie überfallen, dort wollen wir sie überfallen, die Frömmeler tilgen von der Erd mit Feuersglut und mächt'gem Schwert.*

**DREI DAMEN/
MONOSTATOS** *Dir, grosse Königin der Nacht, dir grosse Königin der Nacht, sei unsrer Rache Opfer gebracht.*

**KÖNIGIN DER NACHT/
DREI DAMEN/MONOSTATOS** *Zerschmettert, zernichtet ist unsere Macht, wir alle gestürzt in ewige Nacht!*

SARASTRO *Die Strahlen der Sonne vertreiben die Nacht, zernichten der Heuchler erschlichene Macht.*

CHOR *Heil sei euch Geweihten!
 Ihr dranget durch Nacht.
 Dank sei dir, Osiris, dank dir, Isis, gebracht!
 Es siegte die Stärke, und krönet zum Lohn die Schönheit
 und Weisheit mit ewiger Kron'!*

EIN RICHTIGES KONZERT FÜR IHRE FÜSSE!



SCHUHFACHGESCHÄFT HANDSCHIN
Hohengasse 13 • 3400 Burgdorf • Tel. & Fax 034 422 23 59
info@schuhe-handschin.ch • www.schuhe-handschin.ch

Treffpunkt
der Instrumentalisten
aus ganz Europa

**Ihre Vorteile beim Kauf
der Instrumente im Fachgeschäft:**

- Fachmännische Reparaturen **www.spada-music.ch**
zuverlässig ausgeführt in eigener, besteingerichteter Werkstatt
- Grösste Auswahl
- Alle weltbekannten Blasinstrumente sind zur Probe bereit

S P A D A 
M U S I C A G
Scheunenstrasse 18 CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 422 33 53 Telefax 034 423 08 15



SPITAL DAVOS

Die Sonnenseite der freien Spitalwahl!

www.spitaldavos.ch

MESSE IN C-MOLL

KYRIE

Kyrie, eleison. *Herr, erbarme dich.*
Christe, eleison. *Christus, erbarme dich.*
Kyrie, eleison. *Herr, erbarme dich.*

GLORIA

Gloria

Gloria in excelsis Deo *Ehre sei Gott in der Höhe*
et in terra pax hominibus *und Friede auf Erden den Menschen,*
bonae voluntatis. *die guten Willens sind.*

Laudamus te

Laudamus te, benedicimus te, *Wir loben dich, wir preisen dich,*
adoramus te, glorificamus te. *wir beten dich an, wir verherrlichen dich.*

Gratias

Gratias agimus tibi propter *Wir sagen dir Dank ob*
magnam gloriam tuam. *deiner grossen Herrlichkeit.*

Domine

Domine Deus, Rex caelestis, *Herr und Gott, König des Himmels,*
Deus Pater omnipotens. *Gott, allmächtiger Vater.*
Domine Fili unigenite, Jesu Christe. *Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn.*
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris. *Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.*

Qui tollis

Qui tollis peccata mundi, *Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst,*
miserere nobis. *erbarme dich unser.*
Qui tollis peccata mundi, *Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst,*
suscipe deprecationem nostram. *nimm unser Flehen gnädig auf.*
Qui sedes ad dexteram patris, *Der du sitztest zur Rechten des Vaters,*
miserere nobis. *erbarme dich unser.*

Quoniam

Quoniam tu solus sanctus, *Denn du allein bist der Heilige,*
tu solus dominus, tu solus altissimus, *du allein der Herr, du allein der Höchste,*

Jesu Christe

Jesu Christe. *Jesus Christus.*

Cum Sancto Spiritu

Cum sancto spiritu *Mit dem Heiligen Geiste in der*
in gloria Dei Patris. *Herrlichkeit Gottes.*
Amen. *Amen.*



Klossner

AG für Trockenbau Verputze und Stuckaturen

Kirchbergstrasse 76
3400 Burgdorf
Telefon 034 422 77 40
Fax 034 423 09 30
info@klossner-ag.ch
www.klossner-ag.ch

Das Gipsergeschäft in Ihrer Region

PARFUMERIE KOSMETIK METZLER

Inh. Eva Hirter
Schmiedengasse 15 / 3400 Burgdorf
Tel. 034 422 69 63
www.parfumeriemetzler.ch
info@parfumeriemetzler.ch

PAULI ELEKTRO AG

Einschlagweg 71 T 034 420 70 70 paulielektro.ch
3400 Burgdorf F 034 420 70 79 info@paulielektro.ch

ELEKTROPLANUNG

STARKSTROM

SCHWACHSTROM

WERKTEXTE

CREDO

Credo in unum Deum

Credo in unum Deum, *Ich glaube an den einen Gott,*
Patrem omnipotentem, *den allmächtigen Vater,*
factorem caeli et terrae, *Schöpfer des Himmels und der Erde,*
visibilium omnium et invisibilium. *aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.*
Et in unum dominum Jesum Christum, *Und an den einen Herrn Jesus Christus,*
Filium Dei unigenitum, *Gottes eingeborenen Sohn,*
aus dem Vater geboren vor aller Zeit.
Gott von Gott, Licht vom Lichte,
Deum de Deo, lumen de lumine, *wahrer Gott vom wahren Gott.*
Deum verum de Deo vero. *Gezeugt, nicht geschaffen,*
Genitum, non factum, *eines Wesen mit dem Vater:*
consubstantialem Patri: *durch den alles geschaffen ist.*
per quem omnia facta sunt. *Er ist für uns Menschen*
Qui propter nos homines *und um unseres Heiles Willen*
et propter nostram salutem *vom Himmel herabgestiegen.*
descendit de caelis.

Et incarnatus est

Et incarnatus est *Und er hat Fleisch angenommen*
de Spiritu Sancto *durch den Heiligen Geist*
ex Maria Virgine: *aus Maria, der Jungfrau*
Et homo factus est. *und Mensch geworden ist.*

SANCTUS

Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus *Heilig, heilig, heilig,*
Dominus Deus Sabaoth. *Herr, Gott der Heerscharen.*
Pleni sunt caeli et terra *Himmel und Erde sind erfüllt von*
gloria tua. *deiner Herrlichkeit.*
Hosanna in excelsis. *Hosanna in der Höhe.*

Benedictus

Benedictus qui venit *Hochgelobt sei der da kommt*
in nomine Domini. *im Namen des Herrn.*
Hosanna in excelsis. *Hosanna in der Höhe.*

MIT SINGEN IM KONZERTCHOR BURGDORF?



Bei uns sind neue Sängerinnen und Sänger jederzeit willkommen.

Werke aus verschiedenen Epochen proben wir jeweils am Mittwochnachmittag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindesaal, Kirchbühl 23, in Burgdorf. Besuchen Sie doch einfach eine Probe.

Der Einstieg in unsere Chorproben ist jederzeit möglich.

Unser nächstes Konzert findet im März 2018 statt. Für Fragen wenden Sie sich ungeniert an ein Vorstands- oder Chormitglied.

Senden Sie eine Nachricht an:
info@konzertchor-burgdorf.ch.

www.konzertchor-burgdorf.ch



Sie musizieren – wir liefern die Noten und Instrumente



MÜLLER & SCHADE AG

- Noten
- Musikbücher
- Chorliteratur
- Blockflöten
- Instrumentenzubehör
- Musikverlag
- Notengrafik

Moserstrasse 16 3014 Bern

Tel. 031 320 26 26 • Fax 320 26 27
www.mueller-schade.com •
musik@mueller-schade.com



ROSENBAUM AG

- Klaviere – Flügel
Neu / Occasion
- Klavier-Werkstatt
- Keyboards
- E-Pianos
- Stimmservice

Dammstrasse 58 3400 Burgdorf

Tel. 034 422 33 10 • Fax 422 34 10
www.rosenbaum.ch •
musik@rosenbaum.ch

BACH HÖREN, FISCH ESSEN.



GENUSSKULTUR IM EMMENTAL

HOTEL | KULINARIK | BANKETTE & SEMINARE | KULTUR & EVENTS

Stadthaus Burgdorf

Kirchbühl 2 | 3400 Burgdorf

034 428 80 00 | info@stadthaus.ch | www.stadthaus.ch

Restaurant

Montag bis Samstag 09.00 bis 23.30 Uhr

Sonntag 10.00 bis 15.00 Uhr

Geigenbauatelier

Geigenbau | Stephan Schürch

Wynigenstr. 20 | 3400 Burgdorf | Fon 034 422 00 22

Geigenbauatelier

www.garage-hofmann.ch

HOFMANN GARAGE

Oberburg b. Burgdorf

ABT VW | Audi | Skoda



Wir zeigen Profil.

Hofmann Garage | Emmentalstrasse 100 | 3414 Oberburg BE | 034 420 60 60 | info@garage-hofmann.ch

brillen kontaktlinsen



wahlioptik

Wahli Optik • Hohengasse 2 • 3400 Burgdorf

Tel. 034 422 62 22 • www.wahlioptik.ch

«Für Sie und Ihre Anliegen nehmen wir uns gerne Zeit»



Adrian Muster
Niederlassungsleiter
034 428 41 13
adrian.muster@bekb.ch

Bahnhofstrasse 2
3400 Burgdorf



B E K B | B C B E

IMPRESSUM

Redaktion:

Silvia Bonati, Stefanie Gloor,
Hans-Ulrich Fischbacher,
Josef Schnyder

Auflage: 500 Ex.

Druck: Haller + Jenzer AG, Burgdorf

Gestaltung: YOUHEY Communication AG
